

Apokryphen von Seume, geschrieben 1806 und 1807.

Die freundliche Humanität der Griechen zeigt sich schon in der Bedeutung ihrer eigenen Namen. Es sind sehr wenige, die etwas ganz Schlechtes bezeichneten, und selten einer, der gar nichts sagte, und dessen Bedeutung ging gewiß verloren. Xenophon, der Fremdsprechende; Agésilas, der Volksführer; Perikles, der Vielberühmte; Aspasia, die Freundliche; Philippus, der Pferdefreund; Sokrates, der Festherrschende; Diogenes, der Gottgeborene; Hippokrates, der Pferdebandiger; Terpander, der Menschenenerquicker; Aristides, des Besten Sohn; Themistokles, der durchs Recht berühmte; Demosthenes, die Volkskraft; Pausanias, der Schmerzensstiller; Alcibiades, der Gewalttherrscher; Alexander, der Menschenretter; und so die meisten übrigen. Keine Sprache hat hierinnen so viel Bedeutsamkeit.

Die ganze Synopse unserer Politik liegt in den zwei Versen von Bürger:

„Du hast uns lange genug geknufft;
Man wird dich wieder knuffen, Schuft.“
Weiter hat Verstand und Gerechtigkeit nichts
damit zu thun.

Wer sich beständig ausschlußweise mit den Büchern beschäftigt, ist für das praktische Leben schon halb verloren.

Treibt die Furcht aus, dann ist Hoffnung,
daß der gute Geist einziehen werde.

Wem sein eigener Beifall nicht genügt,
macht an dem Beifall der Welt einen schlechten Gewinn.

Wer die andern neben sich klein macht,
ist nie groß. Gewöhnlich sind die sogenannten Großen am kleinsten, wo der goldene und bleierne Pöbel sie anstaunt.

Aeschylus focht bei Marathon, Sophokles tanzte als Knabe in Salamis am Freiheitsfeste im Chor um die persische Beute und Euripides wurde in Salamis am Tage der Schlacht geboren. Die Weltgeschichte hat keine Tage mehr, wie diese. Die Dichter machten nicht die Zeit, sondern die Zeit machte die Dichter.

Wenn der Amphiktionenrath sich zum gesetzgebenden Nationalkorps der Griechen mit vernünftiger Repräsentation hätte erheben können, so wäre es wahrscheinlich nicht dahin gekommen, daß man endlich den Macedonier Philipp aufnehmen mußte.

Die eigentliche schöne Periode der Griechen setze ich von der ersten Eroberung von Sardes bis auf die Schlacht bei Plataea. Vorher waren sie im bessern Sinne noch nicht, sodann waren sie nicht mehr.

Die Periode der schönen Thaten ist immer die Zeit der aufwallenden Vernunft und Freiheit. Das Blendende ist immer ein Abglanz des Großen und Guten. Mit dem Rest der persischen Freiheit unterjochte Cyrus Asien. Alexander that das Rämliche mit dem Rest

der griechischen. Wer es versteht, eine Nation frei zu machen, macht sie groß und demüthigt sicher ihre Feinde, die nicht frei sind.

Vom Sophokles zum Euripides geht man wie vom Thucydides zum Xenophon. Man findet bei den letztern alles viel feiner und zierlicher, aber auch alles viel leichter. Euripides scheint seinen Sentenzen und Xenophon seiner attischen Grazie mehr zu opfern, als ihrer Ruhe gut ist. Sophokles trägt aus der Seele heraus; Euripides trägt oft nur in die Seele hinein, was nicht hinein gehört.

Die ganze griechische Geschichte hat wenig Republikaner; die römische keinen einzigen, es müßten denn die Gracchen seyn.

Ehre entsteht aus philosophischer Würdigung reines Verdienstes; Ruhm ist der Widerhall der Stimme der Menge. Ehre hatte Aristides und vielleicht Miltiades; Ruhm haben Cäsar und Alexander der Macedonier. Wo nicht Vernunft, Gerechtigkeit und Freiheit ist, kann zwar großer Ruhm seyn, aber von Ehre ist gar nicht die Rede.

Wer keinen Freund hat, verdient keinen; ein halb wahrer Satz. Aber wer keinen Feind

hat, verdient keinen Freund, möchte eher bewiesen seyn.

Die Furcht und die Faulheit bringen den Menschen um alles Vernünftige.

Der Geist eines Griechen strebte zum Himmel empor bei dem Gedanken von Recht, Freiheit und Vaterland: wir zußen zurück wie die Aultern.

Reißt den Menschen aus seinen Verhältnissen, und was er dann ist, nur das ist er. Zuweilen können die Verhältnisse etwas von seinem Selbst zu Tage fördern.

Für den Moment etwas Schönes thun, heißt noch nicht gut seyn; das kann auch der Enthusiast. Wessen ganzes Leben nicht die strenge Sonde hält, gehört unter die moralischen Blendlinge.

Die Griechen waren immer nur Spartaner, Athenienser u. s. w. Was sind sie nun? die Deutschen scheinen blos den griechischen Buchstaben zu studiren. Sie sind Partikelkrämer; darüber geht das Ganze zu Grunde.

Für den besten griechischen Politiker halte ich den Aristophanes. Er mußte aber frivol seyn und so ging er in der Frivolität der Nation verlohren.

Ernst Müller, Redacteur.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Verkauf. Neue italienische Maronen und frische große hollsteiner Aultern empfing ich in bester Güte. Peter Anton Dallera.

Ankündigung. Mehrern geäußerten Verlangen zu entsprechen, werde ich die Ausstellung meiner Rettungs-Maschine bei Feuersbrünsten bis mit Sonnabend den 24. d. M. zu den bekannten Stunden Vormittags, Nachmittags aber bis 7 Uhr Abends in dem Locale der vormaligen Rathswaage eine Treppe hoch fortsetzen.

Leipzig, den 21sten November 1821.

E. F. Bernhard.

Verkauf. Braun und weißen Nürnberger Lebkuchen, von vorzüglicher Güte, hat erhalten, und verkauft solchen zu billigem Preis

Ernst August Sonnenkalb, im Thomasgäßchen.

Abhanden gekommen. Seit mehreren Tagen wird eine schwarz mit gelb in einander gesprenkelte schön gezeichnete Kase mit gelber Kehle, die durch ihre seltene Farbe und Abzeichnung augenblicklich kennbar und ganz zahm ist, ungern vermisst. Wer genau angeben kann, bei wem dieselbe ist, oder sie an den Hausmann in Nr. 30 in der Petersstraße zurück bringt, erhält ein sehr gutes Douceur; sollte man sie aber außerdem wo finden, solche von Rechts wegen abfordern lassen.

Berichtigung. Im gestrigen Stück dieses Blattes muß es in der Anzeige von Joh. Christoph Senf 3. 2 heißen statt zu 50 bis 60 Mehen: ein Abziehezeug zu 50 bis 60 Meßkannen.

Thorzettel vom 21. November.

Grimma'sches Thor.	U.	Kanstädter Thor.	U.
Gestern Abend.		Gestern Abend.	
Dr. Past. Gnichtel, Lehrer am Lyceum, v. Petersburg, bei Gottwald	4	Dr. Amtschöffer Osterloh, v. Sangerhausen, im goldenen Adler	5
Vormittag.		Dr. Oekonom Jacob, v. Memleben, b. André	
Die Dresden r. Post	6	Die Hamburger r. Post	7
Die Dresden Diligence	8	Vormittag.	
Dr. Rfm. Quand, v. hier, v. Dresden zur.	9	Die Jena'sche f. Post	6
Halle'sches Thor.		Eine Estafette von Merseburg	
Gestern Abend.		10	
Dr. Capellmstr. Romberg, v. Magdeburg, bei Weisen	4	Petersthor.	
Die Braunschweiger r. Post	4	Gestern Abend.	
Die Magdeburger f. Post	6	Die Coburger f. Post	9
Vormittag.		Hospitalthor.	
Eine Estafette von Schleuditz	8	Vormittag.	
		Die Prag- und Wiener r. Post	2

Thorschluss um halb 6 Uhr.